

TSV KURIER

3 · 2017

Juni/Juli

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton



**Die Mitglieder der neuen
Boule-Abteilung
zusammen mit Dominik Moll**



Nähe ist einfach.



Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

spk-mm-li-mn.de

 Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim



Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Diese findet am Dienstag, 23. Mai 2017
um 19:30 Uhr im TSV-Heim bei der Jahnturnhalle statt.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit
 4. Erläuterung Verschmelzungsvertrag und Verschmelzungsbericht des TSV Lindau mit dem 1. Lindauer Petanque Club e.V.
 5. Beschluss zur Annahme des Verschmelzungsvertrags

Dominik Moll
Präsident
TSV Lindau von 1850 e.V.

T E R M I N E

- Mai 19. Abteilungsversammlung Basketball, Grieche Langenweg, 19 Uhr**
- Mai 23. Außerordentliche Mitgliederversammlung, Vereinsheim Jahnturnhalle, 19.30 Uhr**
- Mai 30. Jahreshauptversammlung Faustball, Sportplatz, 19 Uhr**
- Juli 7. Redaktionsschluss TSV Kurier 4-2017**
- Juli 29. Sommerfest Handball, Sportplatz Faustballhütte**
- Sept. 29. Redaktionsschluss TSV Kurier 5-2017**

SPORT
ROMAN

Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*

**Kauft bei
unseren Inserenten**

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstraße 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/9499922

GASTHOF
LANGENWEG

Langenweg 24
88131 Lindau
Tel: 08382/22619

Original griech. Spezialitäten
& deutsche Gerichte

Großer Biergarten

Öffnungszeiten 11.30 - 0.30 Uhr
Kein Ruhetag



Aus unserer TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

1. Juni	Ling Ling Zeller	55 Jahre
2. Juni	Andreas Glück	50 Jahre
4. Juni	Andreas Quirnbach	70 Jahre
7. Juni	Helmut Vogler	65 Jahre
14. Juni	Brigitte Zech	75 Jahre
14. Juni	Helga Marte	75 Jahre
18. Juni	Kurt Plessing	85 Jahre
21. Juni	Karl-Wilhelm Wiessmeier	70 Jahre
26. Juni	Gerhard Moll	60 Jahre
27. Juni	Marlies Schuster	75 Jahre
29. Juni	Dirk Facius	55 Jahre
5. Juli	Ursula Bühler	65 Jahre
6. Juli	Dr. Peter Riebling	70 Jahre
6. Juli	Erika Paefgen	85 Jahre
7. Juli	Lilo Kreitmeir	65 Jahre
11. Juli	Doina Andronache	75 Jahre
12. Juli	Angelika Bader	65 Jahre
19. Juli	Alessandro Maccioni	50 Jahre

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2017

Am 4. Mai hatte die Vorstandschaft des TSV Lindau unter Leitung vom 1. Vorsitzenden Dominik Moll zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Bevor es mit den eigentlichen Punkten der Tagesordnung losging wurde zu Ehren des kürzlich verstorbenen Sportkreisvorsitzenden Dr. Egon Hartmann eine Schweigeminute abgehalten. Dr. Hartmann hat viel für den Sport in und um Lindau getan und man verliert mit ihm einen sehr engagierten Sportfunktionär.

Wie in jedem Jahr gab es wieder zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitglieder.

Besonders hervorzuheben sind die beiden Gebrüder Ossi und Itze Ilgen die bereits seit 70 Jahren Mitglied im TSV Lindau sind. Das beide noch sehr erfolgreich aktiv Sport treiben sollte einem aufmerksamen Leser des TSV Kurier nicht entgangen sein.

Das man im TSV Lindau 147 Stunden Sport pro Woche angeboten bekommt war den wenigsten Anwesenden bewusst. Auf den Tag umgerechnet reden wir von im Schnitt 21 Stunden Sport am Tag, der durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Übungsleiter durchgeführt wird. Darauf kann unser Verein sehr stolz sein.

Im vergangenen Jahr kam neben den Vormittagsangeboten „Fit am Morgen“ und





einer Tai Chi Übungsstunde, als Grossprojekt die KiSS (Kindersportschule) dazu. Zusammen mit dem TSV Oberreitnau und dem TV Schlachters konnte hier ein schönes Angebot für die Kleinsten generiert werden das aktuell in Lindau zu 100% ausgebucht ist und nur noch in Oberreitnau sowie Schlachters freie Plätze bietet. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern sind durchweg positiv und bestärken die Vorstandschaft hier zusammen mit der KiSS-Leiterin Violetta Mihut den richtigen Weg gegangen zu sein.

Auch die Digitalisierung wurde in 2016 vorangetrieben. U.a. kann die Übungsleiterabrechnung über eine Eingabemaske auf der Homepage erfolgen ohne dass in mühevoller Kleinarbeit jede Trainingseinheit erfasst werden muss.

Für das neue Jahr will man das Sportabzeichen nach dem Erfolg im Jahr 2015 wieder anbieten. In welcher Form das Ganze erfolgen wird ist noch nicht fixiert aber sehr wahrscheinlich wird es eine Kooperation mit anderen Lindauern Sportvereinen geben. Die bereits bestehende Verbindung mit dem TSV Oberreitnau und dem TV Schlachters bei der KiSS soll ebenfalls weiter vorangetrieben werden

damit sich das seit einem Jahr laufende Programm fest etablieren kann und somit möglichst vielen Kindern die Möglichkeit geboten wird im Verein Sport zu treiben. Ab sofort ist auch wieder eine Mitgliederumfrage auf der Homepage freigeschaltet. Die Vorstandschaft würde sich freuen wenn möglichst viele daran teilnehmen und somit wichtige Anregungen für die Zukunft des Vereins geben.

Dominik Moll wies nochmals auf die sehr gute Infrastruktur des Vereins hin und den vielen Möglichkeiten die durch die Räumlichkeiten (Jahnturnhalle mit Vereinsheim, Geschäftsstelle mit Besprechungszimmer), den TSV Vereinsbus und auch die eigene Homepage samt Terminkalender gegeben sind.

Margit Moll, Schatzmeisterin des TSV Lindau, präsentierte das Haushaltsergebnis 2016 und den Haushalt für das laufende Jahr. Der TSV plant wie auch in den vergangenen Jahren mit einem leichten Überschuss. Die Entlastung der Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme notiert. Ende Mai wird die Verschmelzung des 1. Lindauer Petanque Clubs mit dem TSV Lindau unter Dach und Fach gebracht. Dies geschieht im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Den Termin entnehmen Sie bitte der separaten Anzeige im Kurier oder unserer Homepage.

Wer sich für den kompletten Bericht des Vorstandes interessiert kann diesen auf der TSV Homepage und auch in der Geschäftsstelle einsehen. Man findet neben den Berichten der einzelnen Abteilungen auch diverse Kennzahlen zum Verein sowie den Haushaltsplan.

Carsten Hoffmann

Hier sprechen die Abteilungen

Grusswort der neuen Boule-Abteilung

Liebe Mitglieder des TSV Lindau

Am 1. Januar 2017 sind wir Boulespieler über einen Verschmelzungsvertrag dem TSV Lindau beigetreten. 95% Prozent der ehemaligen Mitglieder des 1. Lindauer Pétanque Club's haben sich in der entscheidenden Mitgliederversammlung für eine gemeinsame Zukunft im TSV ausgesprochen. Die Ziele waren klar formuliert: Wir wollen die Infrastruktur der Jahnturnhalle nutzen und im Laufe des Jahres den Bau des neuen Bouleplatzes vor der Halle vorantreiben. TSV Präsident Dominik Moll unterstützte das Vorhaben vorbildhaft. Er war jederzeit bereit offene Fragen der Fusion zu klären.

Wir sind stolz darauf als 14. Einzelabteilung den Turn- und Sportverein 1850 Lindau e. V. zu bereichern. Unser Anliegen ist, den Boulesport einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Im Ligabetrieb sind wir mit zwei Mannschaften (Landesliga und Bezirksliga Bodensee/Oberschwaben) vertreten. Unsere Abteilung wächst kontinuierlich. Im Moment haben wir 30 Mitglieder.

Zwischen unserer Partnerstadt Chelles und Lindau gibt es ein freundschaftliches Verhältnis. Es finden regelmäßig Besuche statt. An Christi Himmelfahrt ist der nächste Austausch mit den Boulern aus Chelles geplant.

Das aus Frankreich stammende Lege- und Schießspiel ist unter dem Namen Pétanque ein Nationalsport. In Deutschland ist das Pétanque besser bekannt unter

dem allgemeinen Begriff Boule (franz. la boule= die Kugel).

Im Bayrischen Petanque Verband gibt es mittlerweile 57 Clubs mit 1600 Mitglieder. Deutschlandweit ist das Wachstum rasant. Was gibt es Schöneres sich in der freien Natur zu bewegen und den metallischen Klang der Kugeln bei einem erfolgreichen Schuss auf eine gegnerische Kugel zu hören? Boule ist ein Teamsport, fördert die motorischen Eigenschaften, das strategische Denken sowie die Kommunikation untereinander.

Unsere Spielzeiten sind:

Di und Fr abends Lindau Insel am Milchpilz / Sina Kinkelin Platz ab 17 Uhr.
Sa und So ab 13.30 Uhr ist freies Spiel für alle.

Leihkugeln sind erhältlich bei Abteilungsleiter Walter Metz (bitte ein Tag vorher unter der Nummer 08382/24395 anrufen)

In diesem Sinne
Allez les boule!

Euer TSV Abteilungsleiter Walter Metz



Die Mitglieder der neuen Boule-Abteilung zusammen mit Dominik Moll



Faustball

Ende März fand wieder die traditionelle Stadtmeisterschaft in der Sporthalle statt

Dieses Jahr gab es mit sieben Hobbymannschaften ein kleines aber feines Starterfeld. Gleich zu Beginn zeigte sich, dass sich fünf Mannschaften um die vier Finalplätze einen harten Kampf liefern würden. Am erfolgreichsten war hier das Team Michi Kunstmann, ohne selbigem. Nach einer Auftaktniederlage holte man sich noch fünf, zum Teil sehr knappe Siege und sicherte sich zunächst Platz eins. Halbfinalgegner wurde Fisie mag keine Menschen, mit einem ausgeglichenen Konto von zwei Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden.

Die zweite Halbfinalpaarung lautete Fist for Fun gegen Highländer. Wie wichtig letzteren der Einzug ins Endspiel war konnte man daran erkennen, dass jeder Spieler aufs Pausenbier verzichtete und ein alkoholfreies Getränk bevorzugte. In der Vorrunde hatte die Familienmannschaft um Jimmy Lehner die Nase vorn. Bis zur Halbzeit sah es wieder so aus,

dann ließen die Highländer aber nichts anbrennen und zogen mit einem verdienten Sieg ins Finale ein.

Dem Skiclub brachte die 13. Teilnahme kein Glück, er musste sich mit dem undankbaren fünften Platz begnügen, gefolgt von Handball und den Floorballern. Das Spiel um Platz drei bestritten die beiden Mannschaften Fisie mag keine Menschen und Fist for Fun, die sich in der Vorrunde mit einem Unentschieden getrennt hatten. Ebenso spannend verlief auch das Plazierungsspiel, mit dem besseren Ende für Fist for Fun (12:10).

Das Endspiel zwischen Michi Kunstmann und den Highländern entschieden erstere nach spannenden Ballwechseln mit 14:11 für sich.

Bei der Siegerehrung zeigte sich Organisator Tim Geiser sehr erfreut von dem hohen Niveau, das von den Hobbyspielern geboten wurde und lud den Schläger von Michi Kunstmann gleich mal ins Training der ersten Mannschaft ein. Auch das Drumherum war wieder perfekt, seit Jahren scheint an der Stadtmeisterschaft die Sonne. Die Mannschaften, die gerade spielfrei hatten, nutzten so die Zeit, draußen die Taktik für die nächsten Partien zu besprechen. Oder so ähnlich.



Die Finalisten der Stadtmeisterschaft im Faustball

Eine Woche später standen für die Erste Mannschaft die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga an. Zu Gast war der NLV Vaihingen, der sich dann doch als eine Nummer zu groß erwies. Auch wenn das Datum es vermuten lies, ein Aprilscherz war der Ausgang des ersten Spiels nicht. Ganze drei Punkte gelangen den TSVlern in den drei Sätzen (1:11, 0:11, 2:11). Sie fanden überhaupt nicht ins Spiel, wurden vom Gegner regelrecht überrollt.

Im zweiten Spiel fand sich dann zunächst eine ganz andere Mannschaft auf dem Spielfeld, Spielzüge konnten erfolgreich abgeschlossen werden und die Lindauer hatten drei Satzbälle. Leider konnte kein einziger verwertet werden und der Satz ging mit 11:13 verloren. Das Pulver war damit verschossen, die beiden nächsten

Sätze waren wieder klar von den Gästen beherrscht, die Angreifer punkteten nach Belieben.

Somit entschied der NLV Vaihingen die Aufstiegsspiele für sich und spielt im nächsten Jahr in der Verbandsliga. Aufgrund günstiger Konstellationen in den höheren Ligen steigen die Lindauer doch noch am grünen Tisch auf und spielen ebenfalls wieder in der Verbandsliga.

In der Feldsaison spielt die Erste auch in der Landesliga. Hoch motiviert ist das Ziel der direkte Wiederaufstieg in die Verbandsliga.

Die Zweite Mannschaft spielt in der Bezirksliga und möchte vorne mitmischen.

Heike Marx

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Faustballer/innen!

Hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Diese findet

**am Dienstag 30. Mai 2017 um 19:00 Uhr
am Sportplatz statt.**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 3. Bericht des Vorstands
 4. Bericht der Mannschaften
 5. Bericht des Kassiers mit Haushaltsvorschau für 2017
 6. Bericht der Kassenprüfer
 7. Entlastung des Vorstandes
 8. Sonstiges

Wir bitten Euch um möglichst vollzählige Teilnahme.

Felix Reischl
Abteilungsleiter



Basketball

Alle Lindauer Basketballer im Turniermodus

In Lindenberg wurde vom WBFV und TV Lindenberg am letzten April-Wochenende der vierte Charity-Cup und einen Tag später die erste Youth Challenge veranstaltet. Die Lindauer Basketballer stellten jeweils ein Team und können sehr zufrieden sein mit der gezeigten Leistung.

Am Samstag spielten fünf Jugendspieler und vier Erwachsene unter dem Namen „Waltraud & die Swish Brothers“ gegen diverse Hobby- und Firmen-Mannschaften um den Titel beim Charity Cup 2017. Vor zwei Jahren konnte das Turnier gewonnen werden, allerdings war dieses Mal eine komplett andere Mannschaft am Start. Ziel war es die Vorrunde zu überstehen. Doch gleich der erste Gegner in der Gruppenphase erwies sich als harter Brocken und das Spiel ging 4:9 verloren. Die weiteren drei Gruppenspiele konnten gewonnen werden (11:4, 8:4, 4:1) und somit war

der zweite Platz und der damit verbundene Einzug ins Viertelfinale sicher. Bei einer Turniergröße von 20 Mannschaften in vier Gruppen kann man stolz sein es unter die letzten acht geschafft zu haben.

Bevor es dann in die KO-Phase gegen die LA Larrys ging stand noch der Freiwurf- und Dreier-Wettbewerb an. Waltraud Hartwich wurde Dritte beim Freiwurf-Wettbewerb. Die anderen Lindauer die sich für die Wurf Wettbewerbe angemeldet hatten konnten nicht mit den Besten mithalten. Voll motiviert ging es dann ins Viertelfinale gegen die körperlich überlegenen LA Larrys. Die Lindauer versuchten mitzuhalten leider hatte man nicht viel Wurfglück und provozierte auch immer wieder leichte Punkte für den Gegner durch Fehlpässe. Die Larrys ließen nichts anbrennen und erreichten verdienstermaßen das Halbfinale. Trotz des Ausscheidens war es ein erfolgreicher und toller Tag in Lindenberg.

Für den TSV Lindau / Waltraud & die Swish Brothers spielten: Waltraud Hartwich, Till Gebhard, Linus Holst, Burak Bilgili, Alex Kaiser, Isaiah Aniretan, Sebastian Regner, Chris Reimund und Carsten Hoffmann



Waltraud & die Swish Brothers

Einen Tag später ging es für die jüngsten der Lindauer Basketballer (U14) um den Titel beim ersten Youth Challenge des WBFV. Die fünf gemeldeten Teams spielten den Sieger des Turniers mittels dem Modus jeder-gegen-jeden aus. Es war das erste Turnier und auch das erste Spiel gegen eine unbekannte Mannschaft für die Lindauer und man war gespannt ob sich das Training in den Wochen davor gelohnt hat. Vor dem ersten Spiel kam großer Respekt auf weil die anderen Mannschaften im Schnitt wesentlich älter und auch körperlich kräftiger aussahen (die Lindauer stellten das Team mit dem jüngsten Altersdurchschnitt).

Gleich im ersten Spiel gegen das erste Team vom TV Lindenberg konnte Selbstvertrauen getankt werden da man mit 28:6 gewann. Im zweiten Match gegen den TVL 3 ging man ebenfalls mit 14:7 als Sieger vom Platz.

Bevor die letzten beiden Spiele anstanden wurde noch der Sieger in der Skillz-Challenge gesucht. Es musste ein Parcour mit verschiedenen Dribbel-, Wurf- und Passübungen absolviert werden und Nicolas Schmock konnte den Pokal als Sieger mit nach Hause nehmen.



Kampf um den Rebound

Beim Spiel nach der Mittagspause gegen den TVL 2 gab es nicht viel zu holen. Die Lindenerger erwiesen sich als zu stark und so ging es im letzten Spiel gegen den TV Isny um das Erreichen des zweiten Platzes. Es wurde das spannendste Spiel des gesamten Turniers. Anfänglich lag man deutlich zurück und kämpfte sich aber bis kurz vor Schluss zum Ausgleich 18:18 wieder an den Gegner heran. Leider war das Wurfglück auf seiten der Isnyer Korbjäger und die Lindauer verloren letztendlich 22:18. In diesem Spiel aber auch im gesamten Turnier zeigten die Basketballer vom TSV Lindau eine sehr gute Teamleistung bei der Nicolas Schmock als Dreh- und Angelpunkt herausragte. Es hat den Kids sehr viel Spaß gemacht und man freut sich bereits auf weitere Spiele gegen andere Mannschaften. Vielleicht gibt es auch bald wieder eine Jugendmannschaft die am Ligabetrieb teilnimmt.

Für den TSV Lindau spielten: Dominik Wille, Christian Kohler, Nicolas Schmock, Nils Engel, Julian Berg, Raphael Wille und als Coach Toralf Engel.

Carsten Hoffmann / Toralf Engel



Die U14-Mannschaft des TSV Lindau



Schwimmen

Die universellsten Schwimmer von Mallorca

Ein besonderes Wettkampfschmankerl gönnte sich Ende April das Mastersathleten-Ehepaar Sandra Bandlow-Albrecht und Mirko Bandlow. Beide starteten bei den Mallorca Open Masters im großen Wassersportkomplex Son Hugo in Palma de Mallorca. Zu der zweitägigen, hochkarätigen Veranstaltung reisten gut 350 Mastersschwimmer aus 15 verschiedenen Ländern, um sich dort der internationalen Konkurrenz zu stellen.

Geschwommen wurden alle 50m und 100m Strecken, die 100m Lagen sowie 400m Freistil. Zudem gab es die Wertung des „universellsten Schwimmers“, bei der die 50m der vier Schwimmarten Schmetterling, Freistil, Rücken und Brust sowie die 100m Lagen addiert wurden. Die drei Zeitschnellsten jeder Altersklasse wurden als „Nadador Completo“ mit großen Pokalen geehrt.

Mirko Bandlow (AK 40) spielte all seine Erfahrung als Sprinter aus und erschwamm sich im Mehrkampf um den Nadador Completo stets Spitzenplätze.

Während er am Ende des ersten Veranstaltungstages nach zwei zweiten Plätzen über 50m Schmetterling und Freistil als zweiter die Schwimmhalle verließ, dominierte er die zweite Hälfte des Mehrkampfes. Nach einem weiteren zweiten Rang über 50m Rücken siegte er sowohl in seiner Hauptstrecke, den 50m Brust, als auch im Vielseitigkeitsrennen über 100m Lagen und setzte sich so an die Spitze seiner Altersklasse. Mit 4,2 Sekunden Vorsprung gewann er den begehrten Pokal. Nicht so viel Glück im Mehrkampf hatte seine Frau Sandra (AK 45), die eher auf den Mittel- und Langstrecken zuhause ist. Nach dritten Rängen über Schmetterling, Freistil und Rücken blieb ihr am Ende mit 2,2 Sekunden Rückstand nur der undankbare vierte Rang. Erfreulich waren hingegen die Resultate bei ihren Einzelstarts: die 100m Schmetterling gewann sie in einer Zeit von 1:18,65, was für sie eine Steigerung um mehr als drei Sekunden im Vergleich zum letzten Wettkampf bedeutete. Diese hervorragende Zeit und die damit verbundene Goldmedaille entschädigten für das Mehrkampf-Resultat. Über 400m Freistil erschwamm sie sich einen respektablen dritten Platz. Am Ende flog das Ehepaar mit zehn Medaillen und einem riesigen Pokal nach Hause.

Brigitte Kalkbrenner



Deutsche Jahresbestleistungen bei den Masters in Villingen

Beim 44. Internationalen MastersMeeting in Villingen testeten die Mastersschwimmer Alfred Seeger (AK 75) und Violeta Mihut (AK 45) ihre Form. Sie trafen dort auf ein großes Starterfeld aus 38 Vereinen, die aus Deutschland, der Schweiz und Italien angereist waren. Bei zehn Starts fischten sie neun Goldmedaillen aus dem Wasser.

Mihut erschwamm sich bei all ihren fünf Starts die Goldmedaille, wobei sie fabel-



hafte Zeiten ins Wasser zauberte: über 200m Freistil führt sie nun mit 2:27,92 und über 50m Schmetterling mit 0:32,48 die deutsche Jahresbestenliste ihrer Altersklasse an. Auch über 100m Freistil liegt Mihut am deutschen Spitzenplatz, wobei ihre Zeit noch von der Bayerischen Meisterschaft im März stammt. In Villingen siegte sie in 1:06,16. Über 50m Freistil konnte sie mit 0:29,41 die persönlich wichtige 30-Sekunden-Marke knacken, über 100m Lagen liegt sie mit 1:16,16 an

Deutschlands Nummer drei, wobei sich die drei führenden alle innerhalb von 2/10-Sekunden befinden.

Seeger erschwamm sich bei seinen Starts über 100m Rücken, 100m Lagen sowie über 50m und 100m Freistil ebenfalls Gold. Seine Zeit über 100m Lagen war, mit einem Vorsprung von fünf Sekunden, die deutsche Jahresbestleistung in seiner Altersklasse. Über alle anderen Strecken rangiert der Vielseitigkeitsathlet auf den Plätzen zwei und drei der Jahresbestenliste. Über 100m Brust musste er sich um 3/10-Sekunden geschlagen geben und holte Silber.

Diese Resultate der beiden sind richtungsweisend für die verschiedenen nationalen Meisterschaften, die von April bis Juli stattfinden.

Brigitte Kalkbrenner

Trainingslager Schwimmen 2017

Bereits das siebte Mal ging es für die Wettkampfmannschaft der TSV-Schwimmabteilung in den Osterferien ins Trainingslager nach Cattolica, Italien. Unter der Leitung des Cheftrainers und Abteilungsleiters Wilfried Fuchs hatte das Trainerteam Marc Aigner, Peter Hämmerle, Helga, Markus und Alexander Kickl mit den Schwimmerinnen und Schwimmern im Alter von acht bis achtzehn Jahren alle Hände voll zu tun, konnte aber das Motto „Spaß haben und hart trainieren“ perfekt umsetzen. Pro Tag wurde in je zwei Trainingsabschnitten trainiert.

Gleich nach der Ankunft am späten Nachmittag wurde die erste Trainingseinheit absolviert. Da das Frühtraining vor den regulären Öffnungszeiten stattfand, konnten alle 8 Bahnen des Bades genutzt werden, was traumhafte Trainingsmöglichkeiten

bot. Nachmittags wurde auf drei Bahnen trainiert. Das spezielle Technik- und Ausdauertraining in allen Schwimmsportarten sollte nicht nur eine Grundlage für die kommenden Wettkämpfe schaffen, sondern auch eine Förderung für die jüngeren Nachwuchsschwimmer sein. Trainer Marc Aigner verfolgte mit der Kamera das entsprechende Training, wobei jeder Einzelne individuelle Tipps und Verbesserungsvorschläge erhielt. Über die gesamte Trainingswoche sollte die allgemeine Leistungsfähigkeit verbessert werden um eine solide Grundlage für die kommenden Wettkämpfe auf der Kurz- und Langbahn zu schaffen, sowie die Defizite des Wintertrainings auszugleichen. Die Schwim-

merinnen und Schwimmer legten in diesem Trainingslager insgesamt rund 874 Kilometer im Wasser zurück. Durch das hervorragend gecoachte Training und der atemberaubenden Atmosphäre unter- und miteinander war dieses Trainingslager mal wieder ein voller Erfolg. Für Teamchef Wilfried Fuchs und seine Mitstreiter ist es klar, dass sich die Anstrengung bei den kommenden Wettkämpfen an den Zeiten bemerkbar machen wird. Eine Punktlandung war auch der Ausflug am Donnerstagnachmittag ins Mirabilandia, Italiens zweitgrößter Freizeitpark, der das Freizeit-, Shopping- und Kulturprogramm dieser Woche abrundete.

Alicia Preisegger



Alfred Seeger wird viermal Deutscher Meister seiner Altersklasse

Dies w(AK 75) nahm am langen Aprilwochenende die Reise nach Wetzlar auf sich, um bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der langen Strecken anzutreten. 1031 Starts wurden von insgesamt 627 Teilnehmern aus 236 Vereinen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Schottland an den drei Wettkampftagen absolviert. Seeger startete

IABS Frühjahrsmeisterschaften in Singen

Bei den IABS Frühjahrsmeisterschaften starteten lediglich 8 Vereine mit 112 Teilnehmern. Darunter waren 15 Aktive des TSV 1850 Lindau, die insgesamt 79-mal starteten. Martin Zeller (1999) schaffte es mit 0:59,29 über 100m Freistil abermals unter der 1:00-Grenze zu bleiben und sicherte sich somit Rang drei. Diese magische Schallmauer verfehlte Lois Debruyne (2002) nur knapp. In 1:00,80



über sechs Rennen und legte dabei 2200 Wettkampfmeter zurück.

Über 200m Rücken, 400m Freistil, 200m Schmetterling und 200m Brust dominierte er seine Altersklasse und siegte dabei stets mit deutlichem Vorsprung. Über 800m Freistil und 400m Lagen musste er sich nach hartem Kampf geschlagen geben und holte sich die Silbermedaille. Mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen sowie jeder Menge guter Zeiten im Gepäck kehrte Seeger nach Lindau zurück.

Brigitte Kalkbrenner

über die gleiche Distanz belegte er Platz zwei. Die 100m Schmetterling legte er jedoch in 1:08,83 zurück, während Martin 1:10,45 brauchte. Martin sammelte insgesamt eine Silber- und vier Bronzemedailen, Lois siegte einmal und wurde dreimal zweiter. Mit 1:01,36 näherte sich Luca Schödlerle (2001) über 100m Freistil den beiden um den Minuten-Kampf ziemlich. Er belegte über diese Strecke genauso wie über 50m Schmetterling Platz drei, über 100m Schmetterling sogar Rang zwei. Der Brustspezialist Simon Zeh

(2000) siegte über 100m Brust in 1:20,82 und über 50m Brust. Rang drei über 100m Freistil in 1:05,95 rundete seine Medaillensammlung ab. Anna-Lisa Allgaier sicherte sich über 100m Freistil mit 1:04,91 Platz drei, über 100m Rücken (1:15,26) und 200m Lagen (2:41,43) Platz zwei und somit bei jedem Start eine Bestleistung. Maximilian Garde (2004) wurde zweiter über 100m Freistil, Schmetterling und Rücken. Rang drei belegte er über 50m Schmetterling und Freistil. Jeweils zwei zweite und zwei dritte Plätze konnte sich Alicia Preisegger (1999) sichern. Lukas Wölfle (2002) und Matthis Debruyne (2004) erschwammen sich drei Bronzemedailien. Clara-Sophie Beck (2004) und

gramm und verfehlte mit dem undankbaren vierten Rang zweimal das Treppchen. Cheftrainer Wilfried Fuchs und Co-Trainer Peter Hämmerle, der auch im Kampfgericht eingesetzt war, waren sehr zufrieden mit den Resultaten und den unzähligen Bestleistungen des Teams.

Alicia Preisegger

Regionale Bestenkämpfe in Marktoberdorf

Elf Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau stellten sich bei den Bestenkämpfen der regionalen Konkurrenz. Insgesamt konnten 30 Medaillen und etliche Bestleistungen gesichert werden. Der Jüngste im



Annika Strobel (2003) sicherten sich über 100m Brust jeweils Platz zwei, Athina Pepa (2003) belegte über die gleiche Strecke Rang drei. Annika Strobel, Lars Rommelsbacher (2003) und Melina Huf (2000) schwammen bei allen ihren Starts Bestleistungen. Mit acht Starts hatte Alexander Dullin (2003) das umfangreichste Pro-

Team war der Erfolgreichste: Eduard Ejstrich (2006) siegte bei allen vier Starts über 100m und 200m Brust, sowie über 200m Freistil und Lagen je mit persönlicher Bestzeit. Lois Debruyne (2002) siegte über 100m Schmetterling, wurde zweiter über 200m Lagen und dritter über 100m und 200m Freistil. Mit 1:01,56 ver-

passte er über 100m Freistil genauso wie Luca Schölderle (2001) mit 1:01,77 nur knapp die Minuten-Grenze. Luca siegte jedoch über diese Strecke. Über die doppelte Distanz wurde er zweiter, über 100m Rücken gelang ihm der Sieg. Der Schmetterlingsspezialist Lasse Batke (2003) wurde über 100m und 200m jeweils zweiter, über 100m und 200m Freistil und 200m Lagen jeweils dritter. Anna-Lisa Allgaier (2000) siegte über die für sie ungewohnte 100m Schmetterling-Strecke.

Über beide Freistil-Strecken, sowie über 200m Lagen wurde sie zweite. Anna-Lisa's Leistungen waren so überragend, dass sie sogar in der Gesamtwertung aller Mädels über 100m Schmetterling und 200m Freistil Rang zwei belegte und über 100m Freistil Rang drei. Maximilian Garde (2004) erkämpfte sich über 100m und

erstmalig 200m Schmetterling den Sieg. Silber bekam er über 100m Freistil. Die Langstrecklerin Melina Huf (2000) war froh, endlich einmal längere Distanzen im Wettkampf zurücklegen zu können und dominierte über 200m Rücken und Brust. Annika Strobel (2003) belegte über 100m Rücken, Brust und Freistil Platz drei und bewies somit ihre Vielseitigkeit. Matthis Debruyne schmetterte sich über 100m zu einer Silbermedaille. Athina Pepa (2003) und Simön Scheuböck (2001) verfehlten trotz mehrerer Bestleistungen das Treppchen.

Abteilungsleiter und Cheftrainer Wilfried Fuchs, der auch die Mannschaft betreute, war wieder unglaublich stolz auf sein starkes Team.

Alicia Preisegger





Tai Chi

Welt Tai Chi und QiGong Tag (WTCQ-Tag) 2017 auch in Lindau

Neben über 100 Städten verteilt in über 80 Nationen rund um den Globus beteiligte sich 2017 auch Lindau (noch inoffiziell) unter dem Motto „One World – one breath (eine Welt – ein Atemzug)“ am WTCQ-Tag. Beginnend in Samoa und endend in Hawaii wird die Welle des Tai Chi am letzten Samstag im April zwischen 10.00 und 12.00 Uhr von Tausenden von Menschen rund um den Globus über alle Kontinente hinweg getragen. 1999 rief Bill Douglas ein Tai Chi-Lehrer aus Kansas City/USA diesen Tag ins Leben. Anfangs lediglich in seiner Heimatstadt stattfindend entwickelte sich dieser Tag inzwischen zu einem starken, weltweiten, friedlichen Ereignis an dem tausende von Menschen

aus allen Kontinenten teilnehmen. Vollkommen unabhängig von der jeweiligen Religion, Hautfarbe, Nationalität, Lebensweise üben die Beteiligten gemeinsam weltumspannend Tai Chi und Qigong.

Durch Zufall erlangte der Leiter der Tai Chi-Gruppe des TSV Lindau hiervon Kenntnis und organisierte kurzerhand für Lindau diesen Tag. Neben Jerusalem, New York, Havanna, HongKong oder auch Berlin, Frankfurt München war es in Lindau zwar nur eine kleine Gruppe die gemeinsam Tai Chi und Qigong übte, trotzdem wurde so auch die Stadt Lindau zu einem Teil dieses weltweiten Ereignisses. Künftig jedoch wird dieser Tag fest bei der TSV Abteilung Tai Chi verankert sein. Interessant war rückblickend, dass überwiegend Gäste der Stadt Lindau dieses Angebot dankend wahrnahmen und sich begeistert über die Lindauer Tai Chi Gruppe äußerten.

Eugen Schuhmann



Aus der Geschäftsstelle

Eine Bitte an alle Mitglieder:

Anschriftenänderungen, Änderungen der Bankverbindung und vor allem **Austritte** bitte immer in der Geschäftsstelle melden. Abmeldungen beim Übungsleiter können ab sofort aus organisatorischen Gründen nicht mehr akzeptiert werden.

Bitte beachten Sie die Postanschrift des TSV Lindau:

TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau

Name: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Meine Bankverbindung hat sich geändert:

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name der Bank: _____

Straße: _____

IBAN: _____

PLZ/Ort: _____

SPORTSTÄTTEN:

Bodenseegymnasium, Reutiner Straße 14
(alte Halle, Mehrzweckhalle, Konditionsraum)
Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19
Städtische Sporthalle, Reutiner Straße 4
Realschulhalle, Reutiner Straße 2
Fachoberschule, Achstraße 13
Jahnturnhalle, Rotkreuzplatz, am Kleinen See
Sportplatz, Reutiner Straße
Turnhalle Hoyren, Hoyerbergstr. 33
Städtisches Hallenbad, Bregenzer Straße 37
Sporthalle beim FZZ, Parkweg 8, Oberreitnau

*Ordnung
und
Sauberkeit
gehören
zum Sportler!*



LINDAUER
Fruchtgarten

Saft-Genuss vom Bodensee.

Echte Früchte.
Echte Säfte.
Echter Genuss.

LINDAUER
BODENSEE-FRUCHT-
SÄFTE GMBH
D-88116 Lindau (B)
Telefon (08382) 94910

100% Apfer-Direkt
www.lindauer-fruchtsaeft.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

**DAK-Gesundheit
Hans-Peter Imgrund,
Bezirksleiter**

Kemptener Str. 22
88131 Lindau

Tel.: 0821 439 988-19 10

E-Mail: hans-peter.imgrund@dak.de

DAK
Gesundheit

**Malen, basteln
und noch mehr.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

70 % weniger



Energiekosten

Garantiert – weil Standard in jedem SCHWABENHAUS Biohaus!

- Erdwärmeheizung
- Fußbodenheizung inkl. Kühleffekt im Sommer
- Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung

Das  Biohaus®



+ **fantastische Wohnkultur**

SCHWABENHAUS®

einfach clever Bio bauen!

SCHWABENHAUS Verkaufsbüro • Brougierstr. 6 • 88131 Lindau
Tel.: (08382) 2602760 • Fax: (08382) 2602766 • Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: lindau@schwabenhaus.de • www.schwabenhaus.de

Der
TSV1850
Lindau
bedankt
sich bei
allen
Inserenten
recht
herzlich.

Ordnung und Sauberkeit gehören zum Sportler!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 749 52, Fax 739 88, E-Mail: buero@tsvlindau.de, Internet: www.tsvlindau.de (Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr) Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau Bankkonto: Sparkasse MM-LI-MN DE96 731500000000060335) - Beitragserhöhung lt. Ausschußsitzung vom 01. 03. 2004 Mitgliedsbeiträge ab 2005

01 Familienbeitrag	120,- €	Eltern und Kinder bis zum Ende der Schulzeit bzw. Ausbildung
02 Einzelmitglied	70,- €	
03 Jugendbeitrag	45,- €	unter 18 Jahre
03 Einzelmitglied	45,- €	Studenten, Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivis

Beschluß vom 1. 7. 1992: Aufnahmegebühr ab 1993 - Familie 25,- €, Einzel 15,- €, Kinder frei.

Bankabbuchung des Jahresbetrages Ende Januar.

Vereinsaustritt: **Nur schriftlich** zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres lt. Satzung - Offsetdruck: Druckerei Paul, Lindau, Kempener Straße 42 - Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Lindauer Straße 82, 88138 Weißenberg, Tel. 08389/9295528, Fax 08382/888421, Mobil 0175/5960201 - Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle Margit Moll Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel, Mobil 0151/20552148 - Postversandort: Lindau (B) - Der TSV-Kurier erscheint 6 x im Jahr Gebührenordnung: Halbjährlich laut derzeit geltendem Tarif - Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten - Die Verinssatzung trat am 1. Januar 1983 in Kraft (Neufassung) - Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Lindau am 26. 7. 83

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

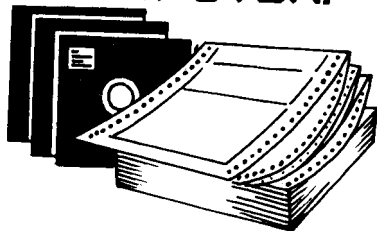
Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

**ZUBEHÖR
RUND UM DEN
COMPUTER.**



KASPAR

Cramergasse 11-13 · Tel. 9496-0

**Wir drucken
den TSV-Kurier!**

und Privat-Drucksachen
Trauer-Anzeigen
Visitenkarten
Geschäftspapiere

Druckerei Paul

Kemptener Str. 42, Lindau
Tel. 08382 96770
Fax 08382 74944
E Mail office@druckerei-paul.de

Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

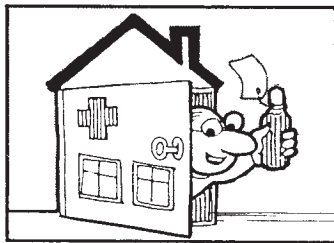
Kemptener Straße 41, Tel. 9 66 00

Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.
Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag.

U. a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •